



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Ostasiatisches Institut, Japanologie

„Die Gesellschaft verändern...“

Japan 5 Jahre nach FUKUSHIMA

Dokumentarfilme & Gespräch mit
OGUMA Eiji und **KAMANAKA Hitomi**

WANN 17. März 2016, 13:00 – 19:00 Uhr
WO Schillerstraße 6, Raum S102



„Tell the prime minister“

2015/ Japan/ 109min/ OGUMA Eiji, JmdU



小さな声のキャン
— 選択する人々

Little Voices from Fukushima
Directed by Hitomi Kamanaka

„Little Voices from Fukushima“

2014/ Japan/ 119min/ KAMANAKA Hitomi,
JmdU

„Mit dem Film Optimismus verbreiten, weil ich selbst pessimistisch bin.“ So fasste der Soziologe OGUMA Eiji anlässlich der Aufführung von *Tell the prime minister* am 4. Februar 2016 an der FU Berlin seine Motive für die Produktion der Dokumentation zusammen. Und auch KAMANAKA Hitomi möchte mit *Little Voices from Fukushima*, ihrem mittlerweile fünften Dokumentarfilm über die Gefahr der radioaktiven Verstrahlung, denen eine Stimme geben, die sich gegen scheinbar übermächtige bürokratische Reglementierungen und tief verwurzelte Alltagsgewohnheiten zur Wehr setzen.

Was hat sich in Japan seit der atomaren Erdbebenkatastrophe vom März 2011 geändert? Was ist zu tun, um Gesellschaft zu verändern? Die Japanologie der Universität Leipzig hat gemeinsam mit „Das japanische Haus e.V.“ beide Dokumentaristen nach Leipzig eingeladen, um mit ihnen über diese einfachen und doch so schwer zu beantwortenden Fragen zu diskutieren.

Mit freundlicher Unterstützung von:
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk g GmbH (IBB) Dortmund;
Centre for Area Studies (CAS) an der Universität Leipzig.

